

Inhalt

0.	Einleitung	1
1.	Sprachbewußtheit bei Kindern und Erwachsenen	1
2.	Zielsetzung der Arbeit	6
3.	Methodologische Reflexion	12
4.	Zum Aufbau der Arbeit	14
I.	Theoretische Grundlagen	17
1.	Beziehungen zwischen Lautsprache und Schriftsprache	17
2.	Zum Problem der psychischen Realität von Phonemen	24
2.1	Linguistische Positionen	24
2.2	Empirische Untersuchungen zur Verfügbarkeit von Phonemen bei Kindern	31
3.	Die Bedeutung von Silbe und Phonem für Sprachwahrnehmung und -produktion	36
4.	Zur Kategorie "sprachliches Wissen"	42
5.	Beziehungen zwischen linguistischen Einheiten und Einheiten der Sprachwahrnehmung und Sprachproduktion im Rahmen eines tätigkeitstheoretischen Ansatzes	47
5.1	Das Ebenenmodell von N. A. Bernštein	47
5.2	Das Modell der Sprachfähigkeit nach A. A. Leontjew	52
6.	Ausgliederung und Bewußtwerdung	57
7.	Konsequenzen für eine Theorie des Schriftspracherwerbs	61
II.	Entstehung von Sprachbewußtheit	62
1.	Spontane Sprachreflexion und Sprachbewußtheit bei Kindern	62
1.0	Zur Forschungslage	62

1.1	Empirische Untersuchungen	63
1.1.1	Der Forschungsüberblick von Eve Clark	64
1.1.2	Die Untersuchung von Hirsh-Pasek / Gleitman / Gleitman	70
1.2	Systematisierungsvorschläge	73
2.	Die Entstehung von Sprachbewußtheit: Versuch einer theoretischen Klärung	76
2.1	Zur Entwicklung sprachlichen Handelns	76
2.2	Kriterien für die Systematisierung metasprachlicher Handlungen jüngerer Kinder	79
2.3	Das Modell der Sprachfähigkeit und die Bewußtwerdung sprachlicher Handlungen	91
2.4	Eigentliche Bewußtwerdung nach Wygotski	98
2.5	Schlußfolgerungen	102
2.5.1	Begriffliches	102
2.5.2	Entstehung von Sprachbewußtheit	103
. Bewußtwerdung von Sprache und Schriftspracherwerb		109 X
1.	Eigentliche Bewußtwerdung von Sprache beim Schriftspracherwerb	109
1.1	Eigentliche Bewußtwerdung als besonderer Typ des Lernens	109
1.2	Bewußtwerdung von Sprache beim Schriftspracherwerb	112 X
2.	Schriftspracherwerb und Verdinglichung von Sprache	117 X
2.1	Der "Doppelcharakter" von Sprache: Zum Problem der Verdinglichung von Produkten sprachlicher Tätigkeit	117
2.2	Schriftspracherwerb und Verdinglichung von Sprache	123 X
2.2.1	Zur Schriftsprache	123 X
2.2.2	Lesen- / Schreib- und Grammatikunterricht	126
2.3	Zum Paradox der Bewußtwerdung fiktiver sprachlicher Einheiten beim Schriftspracherwerb	130
3.	Zusammenfassung: Bewußtwerdung, Aneignung eines "äußeren" Gegenstandes und der Doppelcharakter von Sprache	137 X

IV. Sprachbewußtheit und sprachliche Tätigkeit	142
0. Vorbemerkungen	142
1. Metatheoretischer Exkurs	143
1.1 Unbewußtes Sprachwissen und sprachliche Intuitionen	143
1.1.1 "Tacit knowledge", "awareness", "consciousness" und "accessibility"	143
1.1.2 Zur Unterscheidung zwischen "knowledge how" und "knowledge that"	146
1.1.3 Sprachliche Intuitionen	149
1.2 Sprachliche Tätigkeit als wissenschaftlicher Gegenstand	153
1.2.1 Aspekte sprachlicher Tätigkeit	153
1.2.2 Linguistik und Psychologie	159
2. Statischer und dynamischer Aspekt sprachlicher Tätigkeit, sprachliche Strukturen und Prozesse	165
2.1 Zur These der Umstrukturierung sprachlichen Wissens durch Schriftspracherwerb	165
2.2 Sprachbewußtheit und sprachliche Prozesse	175
2.3 Zusammenfassung: Zum Verhältnis von Sprachbewußtheit, sprachlichen Prozessen und "unbewußtem Sprachwissen"	182
2.4 Spontane und systematische Sprachreflexion	186
3. Zusammenfassung	189
 Anmerkungen	 197
 Literatur	 232